

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 27

Artikel: Lebensregeln
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450410>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Legende

Das Leifetretten und Ducken,
 Das hat so feine Tucken;
 Und wagt man nichts zu sagen,
 Spürt man bald Unbehagen.
 Dann wird man von den Propheten
 Von rechts und links getreten
 Und kann seine weiße Nase
 Ausstellen in einer Wase.
 Ja, hat man sich gezügelt
 Und ward dafür gründlich geprügelt,
 Dann hilft es nichts mehr, zum Ende
 Drohend zu ballen die Hände.
 Zu Anfang muß man sich wehren,
 Dann kommt man vielleicht zu Ehren —
 Das Leifetretten und Ducken
 Reizt nur zum Speuzen und Spucken.
 Läßt man sich alles gefallen,
 Ist man bald der Spucknapf von allen —
 Die Moral von dieser Legende?
 Ich wasch' mir in Unschuld die Hände...

Jers-Mias

Kindliche Logik

Der Vater hält seinem Sprößling eine eindringliche Mahnpredigt, weil das Zeugnis so unter aller Kanone ausgefallen ist.

„Hans,“ sagt er, „nimm dir ein Beispiel an unserm Bundesrat X. Als der so alt war wie du, war er der Erste in der Schule!“

„Ja,“ erwidert darauf mit betrübter Miene Hänschen, das weiß ich schon, aber als er so alt war wie du, da — da — da war er auch schon Bundesrat!“

6. Str.

Lebensregeln

Einem verfallenen Staatsmanne ins Album

Merke, Sohn, ein weises Wort,
 Du wirfst leicht dran tragen;
 Drängt dein Herz zum Guten dich,
 Mußt du's nicht gleich sagen.
 Wenn du Diplomat gar bist,
 Gar kein recht bezöpfter —
 Wenn du Frieden stiften willst,
 Sei noch zugeknöpfter.
 Bist ein Schweizer du dazu,
 Dann bedenk's noch doppelt:
 Sonst wirst du auf jeden Fall
 Jämmerlich vermoppelt.
 Bist ein rechter Staatsmann du,
 Den dein Land verehret;
 Dann nimm dreifach dich in Acht,
 Heimlich' immer gähret.
 Sonst mußt, wenn du kommst ins Pech
 Ohne dein Verschulden,
 Du vom Gegner grob und frech
 Alle Unbill dulden.
 Darfst dich nie und nimmer als
 Menschenfreund betragen
 Und der Welt ins Angesicht
 Nie die Wahrheit sagen.
 Nicht nur dir allein wird man
 Alles falsch ankreiden,
 Nein, das ganze Vaterland
 Muß darunter leiden.
 Schlag' drum jetzt dein Haustor zu,
 Laß' den Spruch erklingen,
 Den auch so Einer getan:
 Göß von Berlichingen.

5.

Kleine Bosheiten

Es gibt unendlich viele Leute, deren Bedeutung unerkannt bleibt, weil sie selbst zu stark von ihr eingenommen sind.

Nicht jeder ist ein hervorragender Geist, wenn er auch einen Dummern gefunden hat.

Ein Werk zu beurteilen, ohne dessen Schöpfer zu kennen, fällt gar manchem Kritiker schwer.

Wenn's nicht so viele Dummköpfe gäbe, vor wem wollten denn die andern ihr Licht leuchten lassen?

Oft macht nicht der Geist, sondern erst das Geistige lebendig.

Ein gewisses Quantum Dummheit ist gelegentlich einträglicher als viel Wissen.

Wie viel Unwissenheit bliebe unentdeckt, wenn sich ihre Besitzer weniger oft für geistreiche Menschen halten würden.

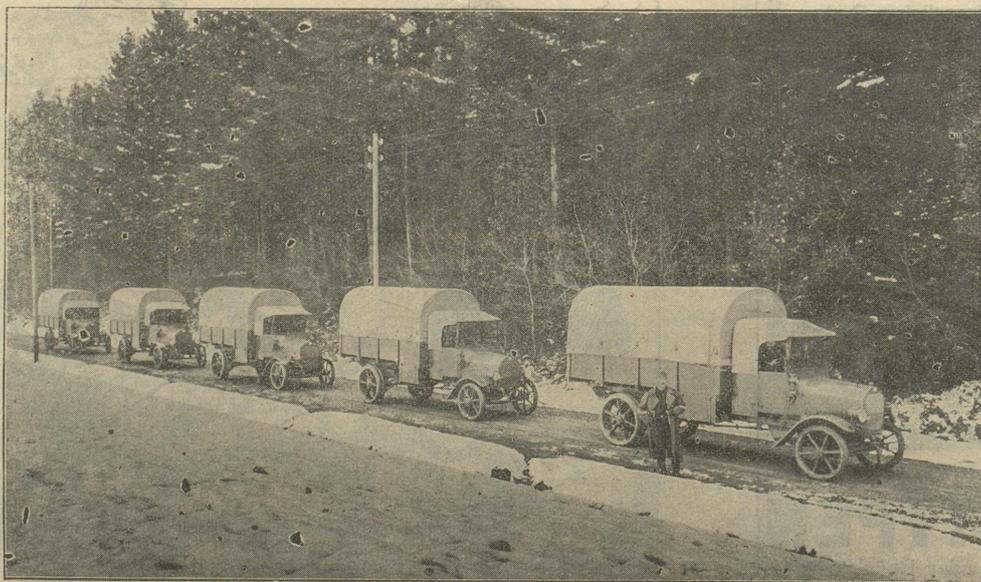
Wenn Geist leuchtet, so kann es nur das Leuchten eines Glühwürmchens sein, das stets von der elektrischen Bogenlampe der Projektion und des Sichervordrängens überstrahlt wird.

Ziel Geist ist schon der Dummheit zum Opfer gefallen.

Robochodonofor

„ARBENZ“

Motorlastwagen von 2 bis 5 Tonnen Tragkraft



Omnibusse

Industrielle
Fahrzeuge

Strassen-
Sprengwagen

etc.

Solide
Konstruktion!

Lastzüge
bis
10 Tonnen
Tragkraft

Feuerwehr-
Automobile

etc.

Oekonomisch
im Betrieb!

Motorwagenfabrik **ARBENZ** A. G. Albisrieden-Zürich